

Schnell gerannt und gut geschossen

Sommerbiathlon der SG Bingen wartet mit ansprechenden Leistungen auf / Lokalmatador Stephan Werner gewinnt Target-Sprint

Von Jochen Werner

DIETERSHEIM. Bei der 21. Auflage des Binger Sommerbiathlons trafen sich ein Großteil der Elite aus Rheinland-Pfalz, Hessen und dem Saarland sowie einige Teilnehmer aus Baden-Württemberg auf dem Parcours am Dietersheimer Schützenhaus. 36 Männer und Frauen aus allen Altersklassen nahmen an den im Rahmen des Saar-Pfalz-Cups ausgetragenen Einzelrennen mit vier Schießeinlagen statt, 16 waren es anschließend beim Target-Sprint (dreimal 400 Meter Laufstrecke, zwei Stehend-Schießen), der getrennt nach Geschlechtern im Massenstart ausgetragen wurde.

Niveau nicht mehr so hoch wie vor Corona

„Der Betreuungsaufwand für eine Breitensportveranstaltung, wie wir sie früher auf die Beine stellen konnten, ist mittlerweile leider viel zu groß geworden“, erklärte Stephan Werner, der das Event zusammen mit der Schützengesellschaft 1471 Bingen seit Jahren organisiert. Es sei vor allem schwierig, Helfer für den Schießstand zu generieren.



Beim ersten Schießen sind die Starterinnen in Dietersheim noch dicht beisammen.

Foto: Jochen Werner

Gerechnet hatte Werner, selbst vielfacher Deutscher Meister in seinen Altersklassen, mit rund drei Dutzend Teilnehmern. Das es am Ende deutlich mehr wurden, lag an Anmeldungen aus Adenau (Eifel) und Laubach (Mittelhessen). Insgesamt sei das Niveau leider nicht mehr mit der Zeit vor Corona zu vergleichen, so Werner, der von einem „sehr langfristigen Thema“ spricht und berichtet, dass sich im Saarland in den vergangenen Jahren gleich drei Vereine auflösen mussten.

Perfektes Wetter und tolle Bedingungen am sowie beste Stimmung im Schützenhaus sorgten für sehr ansprechende Leistungen der Athleten. Werner kann sich auf SG-Chefin Heike Sonnet und ein eingespieltes Team verlassen. Leerläufe gibt es keine, die Ergebnislisten können zum Wohl der Wettkämpfer unmittelbar nach den Zieleinläufen veröffentlicht werden. Das wiederum führt außer den Sachpreisen laut Werner dazu, dass die Vereine gerne nach Bingen kommen.

Die schnellste Gesamtzeit im Cup erreichte bei den Herren Marco Müller (Steinwenden, 24:44 Minuten) und drehte damit das Ergebnis des vergangenen Jahres. Damals war der 33 Jahre ältere Lokalmatador Werner etwas schneller (24:27), diesmal kam der Gensinger nach 25:15 Minuten ins Ziel, achteinhalb Minuten vor dem ersten Verfolger in seiner Altersklasse. Schnellste Dame war Sonja Deiß (Skiclub Jagdhaus, 29:52). Als jüngste Teilnehmer insgesamt stellten sich bei den Schülern hier die

2011 geborenen Marlon Poch (SV Laubach) und Jan Schirmer (BSC Adenau) der Konkurrenz.

Den Target-Sprint sicherte sich bei den Herren altersklassen-übergreifend Stephan Werner (5:58) vor Jean-Luc Diehl (Biathlonteam Saarland/Jahrgang 1998/6:01) und dessen Vereinskamerad Ben König (2008/6:07). Bei den Damen kam die 21-jährige Johanna Hänel (Laubach/6:12) vor Sonja Deiß (1978/6:48) und Laura Weiler (SV St. Leon/1995/7:16) ins Ziel.